

MIT TECHNISCHER LEHRE UND ANSCHLIESSENDEM STUDIUM ZUM ERFOLG

Die ICT-Branche wächst rasant. Für die nächsten Jahre wird ein Mangel an rund 40'000 Fachkräften prognostiziert. Am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ) können junge Berufsleute mit einer technischen Grundausbildung an der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) ihre Kompetenzen erweitern und damit ihre Karriere schon früh anstossen.

Weiterbildungschance für Lernende

Talentierte Lernende, die sich noch in der Grundbildung der Informatik, Elektronik oder Automatik befinden, haben ab dem dritten Lehrjahr die Möglichkeit, Grundlagenmodule der HFIE zu besuchen, um sich den Einstieg ins Studium zu erleichtern.

Persönliche Betreuung und Praxisbezug

Der neue berufs begleitende Studiengang «dipl. Techniker/in HF Informatik» dauert drei Jahre und ist modular aufgebaut. Die

Studierenden können während des gesamten Studiums an aktuellen Projekten ihrer Betriebe arbeiten und erhalten so einen individuellen Praxisbezug. Die Dozierenden gehen dabei individuell auf die Wünsche der Studierenden ein und ermöglichen die direkte Integration von praxisrelevanten Themen in den Unterricht. Die ersten zwei Jahre des Studiums konzentrieren sich auf Schlüsselkompetenzen wie Resilienz, Präsentation, Kommunikation, Wirtschaftsverständnis und Marktanalyse. Daneben wird eine technische Vertiefung in den Bereichen Informatik und Elektro-

nik angestrebt. Im zweiten Semester wählen die Studierenden ihr Schwerpunktprofil aus den Vertiefungen Systemtechnik, Applikationsentwicklung und Elektronik/Digitalisierung.

Vorteile eines Studiums an der HFIE

Als erste ICT Academy von Huawei in der Schweiz arbeiten die Studierenden an der HFIE unter anderem mit Netzwerkkomponenten von Huawei. Zudem gibt es Schulungs- und Zertifizierungsmöglichkeiten, beispielsweise im Bereich Cybersicherheit. Die HFIE bereitet die Studierenden zudem auf Zertifizierungen von Microsoft Azure und Fortinet vor und wurde kürzlich als offizieller RedHat Academy Partner anerkannt. Dank des einjährigen Vorbereitungsjahrs können sich auch interessierte Quereinsteiger ohne einschlägiges eidg. Fähigkeitszeugnis für das Studium einschreiben.

Erster erfolgreicher Studienabschluss und Anerkennungsverfahren

Diesen Juli haben die ersten Studierenden ihr HF-Diplom entgegengenommen. Gleichzeitig wurde somit das Anerkennungsverfahren vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) erfolgreich abgeschlossen. Die HFIE ist nun berechtigt, den Absolvierenden den geschützten Titel «dipl. Techniker/in HF Informatik» mit den Vertiefungen Systemtechnik, Applikationsentwicklung oder Elektronik/Digitalisierung zu verleihen. Damit ist sichergestellt, dass die HFIE von Experten und Expertinnen geprüft und in der Wirtschaft anerkannt ist.

Weitere Informationen unter gibz.ch/hfie

HFIE

HFIE Höhere Fachschule für
Informatik und Elektronik Zug



Unterricht während des HFIE-Studiums. (Foto GIBZ)